

Leistungsverzeichnis

Ausschreibung Dienstrad-Leasing

Die Stadt Gütersloh möchte mit dem Leasinganbieter eine Rahmenvereinbarung zur Einrichtung eines Dienstrad-Leasing-Angebots für ihre rund 1.000 tariflich Beschäftigten sowie Beamtinnen und Beamten abschließen. Die Teilnahme von Beamtinnen und Beamten erfolgt auf Grundlage der einschlägigen Regelungen des Landesbesoldungsgesetzes Nordrhein-Westfalen (LBesG NRW). Mit der Einführung dieses Angebots möchte die Stadt Gütersloh einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Mobilität und dem Klimaschutz leisten.

Um eine möglichst breite Inanspruchnahme zu erreichen, bedarf es hierfür eines gegenüber dem Barkauf wirtschaftlich attraktiven Modells mit unkomplizierten Verwaltungsabläufen. Die Stadt Gütersloh beabsichtigt hierfür eine entsprechende Rahmenvereinbarung und jeweils einen Einzel-Leasingvertrag für die Beschäftigten mit dem Leasinganbieter abzuschließen. Die Stadt Gütersloh vereinbart entsprechende Nutzungs- und Überlassungsverträge mit den Rechten und Pflichten der Beschäftigten und regelt die Gehaltsumwandlung. Leasingnehmer wird die Stadt Gütersloh. Die Stadt ist dabei an die Vorgaben des Tarifvertrages zur Entgeltumwandlung zum Zwecke des Leasings von Fahrrädern im kommunalen öffentlichen Dienst (TV-Fahrradleasing) vom 25.10.2020 gebunden.

Für die nachstehende Leistungserbringung sucht die Stadt Gütersloh einen erfahrenen und verlässlichen Partner. Hierfür tragen Sie bitte Ihre entsprechenden Konditionen in die beigefügte Bewertungsmatrix ein.

Vertragsgegenstand

Gegenstand der Rahmenvereinbarung soll die Schaffung eines Dienstrad-Leasingmodells für alle berechtigten tariflich Beschäftigten sowie Beamtinnen und Beamten der Stadt Gütersloh sein. Tariflich Beschäftigte nehmen auf Grundlage des TV-Fahrradleasing vom 25.10.2020 teil. Beamtinnen und Beamte nehmen auf Grundlage des LBesG NRW in der seit dem 1. November 2024 geltenden Fassung teil, das im Wege der Entgeltumwandlung das Leasing von vom Dienstherrn gestellten Dienstfahrrädern, die auch zur privaten Nutzung überlassen werden, besoldungsrechtlich ermöglicht. Der Leasinganbieter erbringt oder vermittelt gegenüber der Stadt sämtliche hierfür erforderlichen Leistungen, insbesondere:

- Leasing der Fahrräder,
- Abwicklung von Bestellung, Aus- und Rückgabe,
- Serviceleistungen wie Inspektion, Wartung und Reparatur,
- Versicherung und Mobilitätsservice,
- Unterstützung bei Garantie- und Gewährleistungsansprüchen,
- Management der Leasing- und Versicherungsverträge und
- Schadens- und Störfallabwicklung.

Der Leasinganbieter ist grundsätzlicher Ansprechpartner in Fragen zu Verträgen, Service- und Versicherungsleistungen und sonstigen Leasingangelegenheiten. Hierfür ist ein fester Ansprechpartner bekanntzugeben.

Die Stadt Gütersloh schließt mit dem Leasinganbieter einen unentgeltlichen Rahmenvertrag über die zu erbringenden o.g. Leistungen und einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DS-GVO ab. Die von beiden Vertragsparteien durch Vertragsschluss, also Angebot und Annahme, zugrunde gelegten Konditionen gelten für die Laufzeit des Rahmenvertrages als verbindlich vereinbart.

Die Vertragslaufzeit der Rahmenvereinbarung mit dem Leasinganbieter beträgt 48 Monate mit der Option auf Verlängerung von max. 48 Monaten. Die Laufzeit der jeweiligen Einzeleasingverträge mit den Beschäftigten beträgt wahlweise 36, 30 oder 24 Monate. Aufgrund der festen Laufzeiten der Einzel-Leasingverträge sind die jeweils zu erbringenden Leistungen aus diesen Verträgen auch nach Ablauf der Rahmenvereinbarung bis zum Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit kostenlos zu erbringen.

1. Bezug von Fahrrad und Zubehör

1.1 Händlernetz

Um die Attraktivität des Angebots und die Akzeptanz bei den Beschäftigten sowie bei den örtlichen Gewerbetreibenden sicherzustellen, müssen im Umkreis von bis zu 50 Kilometern um das Stadtgebiet Gütersloh mindestens zehn kooperierende stationäre Fahrradfachhändler verfügbar sein. Darüber hinaus ist wünschenswert, dass mindestens zwei dieser Betriebe im Stadtgebiet Gütersloh ansässig sind. Ziel soll ein umfangreiches Sortiment an unterschiedlichen Fahrradtypen (z.B. auch Rennräder, Mountainbikes, Klappräder, Trekkingräder, Lastenfahrräder, etc.), Marken und Modellen wie auch eine wohn- bzw. dienstortnahe Betreuung durch entsprechende Fachhändler bei Serviceleistungen sein. Die Lieferung der Fahrräder erfolgt ausschließlich über einen kooperierenden, ansässigen Fachhändler; ein Versand von Fahrrädern ist ausgeschlossen.

Die Kooperation mit örtlichen Händlern erfolgt provisionsfrei. Eine Benachteiligung lokaler Händler durch Provisionsmodelle ist ausgeschlossen.

Mit dem Angebot ist eine entsprechende Liste mit den Händlern, Adressen und Kontaktdaten einzureichen.

1.2 Fahrräder und Preise

Die Beschäftigten sollen grundsätzlich die Möglichkeit erhalten, ihr Wunschfahrrad anzuschaffen. Eine möglichst große Auswahl an Herstellern, Marken und Modellen ist daher wünschenswert. Als Leasingobjekt kommen sowohl Fahrräder als auch E-Bikes in Betracht, sofern sie den Vorgaben von § 63a StVZO entsprechen und durch den TV-Fahrradleasing zugelassen sind.

Eine Mindestabnahmemenge wird ausdrücklich nicht vereinbart; die Anzahl der Verträge richtet sich nach dem tatsächlichen Bedarf.

Das Angebot soll ausschließlich neue Fahrräder umfassen. Diese können vom Beschäftigten individuell zusammengestellt werden, ebenso wie passendes, fest verbautes leasingfähiges Zubehör (z.B. feste Fahrradkörbe oder -boxen, Lampen, Klingeln, Gepäckaufnahmen, Schutzbleche sowie ein Fahrradschloss). Alle geleasten Fahrräder müssen verkehrssicher sein.

Im Rahmen des Leasings dürfen Fahrräder bis zum Wert von 7.000 Euro brutto einschließlich leasingfähigen Zubehörs und etwaiger Sonderausstattungen oder konfigurierbarer Extras angeboten werden; es gilt die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, Importeurs oder Großhändlers einschließlich Umsatzsteuer. Eine Untergrenze kann durch den Leasinganbieter als Mindestwert festgelegt werden. Die Untergrenze ist im Angebot festzulegen.

Der Leasingfaktor ist einheitlich über alle Preiskategorien und Radtypen festzulegen und im Angebot auszuweisen.

Die Kosten bei Inanspruchnahme des Angebots müssen für die Beschäftigten transparent und nachvollziehbar dargestellt werden. Elementarer Bestandteil ist daher auch ein Online-Rechner, der einen Kostenvergleich ermöglicht und der kostenlos zur Verfügung gestellt werden muss.

2. Abwicklung, Laufzeit und Preisgestaltung

2.1 Implementierungspaket und Schulungen

Das vollständige Implementierungspaket zur Einführung des Dienstrad-Leasings bei der Stadt Gütersloh ist für die Stadt Gütersloh kostenfrei zu erbringen. Dies umfasst insbesondere die technische Einrichtung, die Bereitstellung aller notwendigen Unterlagen sowie die initiale Begleitung des Einführungsprozesses.

Der Leasinganbieter bietet regelmäßige, kostenfreie Schulungstermine für Mitarbeitende der Stadt Gütersloh an. Diese sollen sowohl die Nutzung des Online-Portals als auch die Abwicklung des Leasingprozesses aus Sicht der Personalverwaltung abdecken. Häufigkeit und Format der Schulungen sind im Angebot darzustellen.

2.2 Bereitstellung eines Online-Portals und einer App, Bestellung und Vertragsabwicklung

Das Fahrradleasing soll einen möglichst geringen Verwaltungsaufwand bei der Stadt Gütersloh verursachen und weitestgehend digital erfolgen. Der Leasinganbieter stellt zur grundsätzlichen Information, Bestellung und Vertragsdurchführung ein anwenderfreundliches, möglichst browserbasiertes Online-Portal kostenlos in mindestens deutscher Sprache zur Verfügung, welches unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen die nachstehenden Anforderungen erfüllt:

- Allgemeine Informationen über die Funktionsweise des Leasingmodells, Online-Rechner zur Darstellung der Kosten und wirtschaftlichen Vorteilhaftigkeit von Leasing gegenüber Kauf unter Berücksichtigung des Einzelfalls und Einkommens.
- Vollständig digitaler Bestellprozess inkl. Antragsfreigabe durch Bevollmächtigte der Stadt Gütersloh.
- Verwaltung der Serviceleistungen und Händler- und Werkstattsuche.
- Jederzeitige Einsicht in laufende Verträge nebst relevanten Daten.
- Aktuelle Statistik/Bericht über Kerndaten der Leasingverträge wie Teilnehmerzahl, Fahrräder, Preissegmente gestaffelt, etc. für die Stadt Gütersloh.
- Automatische Erstellung von Formularen, Anträgen und Verträgen.
- Vollständige DSGVO-Konformität.

Ergänzend zum Online-Portal stellt der Leasinganbieter eine mobile App (iOS und Android) kostenlos zur Verfügung. Diese ermöglicht den Beschäftigten die vollständige Abwicklung des Leasings aus eigener Hand, insbesondere:

- Antragstellung und Statusverfolgung,
- Einsicht in laufende Verträge und Versicherungsdaten,
- Beauftragung von Serviceleistungen und Terminvereinbarung beim Fachhändler,
- Schadensanzeige und Störfallmeldung,
- Kommunikation mit dem Leasinganbieter.

Für den Bestellprozess stellt der Leasinganbieter eine Anleitung/FAQ zur Verfügung, die auch unerfahrenen Anwendenden eine unkomplizierte Bestellung und Nutzung ermöglicht. Der gesamte Bestellprozess inkl. Übergabe ist vom Leasinganbieter konzeptionell darzustellen. Hierbei ist auch die regelmäßige Zeitspanne von der Auswahl eines Fahrrades bis zur Übergabe an den Beschäftigten darzustellen.

Der Leasinganbieter hat jeden Antrag auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit und Übereinstimmung mit den rechtlichen Voraussetzungen zu prüfen. Bei Unstimmigkeiten oder Nichteinhaltung hat der Leasinganbieter den Vertragsschluss zunächst abzulehnen und die Stadt Gütersloh unverzüglich zu informieren. Die endgültige Freigabe am Ende des Prozesses erfolgt durch eine berechtigte Person der Stadt Gütersloh, wenn die Beschäftigten nicht bereits im Vorfeld in individuell zurechenbarer Weise von der Stadt Gütersloh für das Leasing freigeschaltet worden sind.

Vor der Übergabe des Fahrrades ist der Überlassungsvertrag zwischen der Stadt Gütersloh und dem/der Beschäftigten abzuschließen. Nach der Freigabe durch die Stadt Gütersloh kann die Übergabe an den/die Beschäftigte erfolgen.

Der Leasinganbieter übernimmt den technischen Support des Online-Portals inkl. Updates und der notwendigen Systempflege. Sämtliche Server zur Bereitstellung des Online-Portals sollen nach Möglichkeit in Deutschland, mindestens aber in der Europäischen Union stehen. Sämtliche Daten sind verschlüsselt zu übertragen und unter Berücksichtigung des Stands der Technik sicher zu verarbeiten. Das System muss stets über ein aktuelles Verschlüsselungsverfahren verfügen, das vollumfänglich den jeweiligen gesetzlichen Vorgaben sowie dem Stand der Technik entspricht.

2.3 Information, Kommunikation, Hotline und Zahlungsabwicklung

Für alle Fragen im Zusammenhang mit der Durchführung dieses Vertrages stellt der Leasinganbieter einen festen Ansprechpartner zur Verfügung. Die Kommunikations- und Vertragssprache ist Deutsch.

Der Leasinganbieter stellt eine telefonische Hotline bereit, die für Beschäftigte der Stadt Gütersloh werktags von 8:00 bis 18:00 Uhr erreichbar ist. Daneben ist der Leasinganbieter auch per E-Mail erreichbar.

Die Leasingraten werden monatlich nach Eingang einer Rechnung des Leasinganbieters auf das Geschäftskonto des Leasinganbieters überwiesen.

2.4 Laufzeit der Einzelverträge und Preisgestaltung

Der Leasinganbieter darf Fahrräder zu vergünstigten Konditionen (z.B. durch Rabatte) anbieten. Etwaige Preisnachlässe, Rabatte oder Aktionspreise sind vollständig bei der Berechnung der Leasingrate zugunsten der Beschäftigten zu berücksichtigen.

Die Laufzeit der jeweiligen Einzelleasingverträge mit den Beschäftigten beträgt nach deren Wahl 36, 30 oder 24 Monate. Die wählbare Laufzeit ist im Antragsportal entsprechend abzubilden.

Der Leasingfaktor ist einheitlich über alle Preiskategorien und Radtypen festzulegen. Der angebotene Leasingfaktor ist im Angebot für jede der möglichen Laufzeiten (24, 30 und 36 Monate) gesondert auszuweisen.

3. Versicherung des Fahrrades

Die Leasingrate der Einzel-Leasingverträge beinhaltet eine Vollkaskoversicherung des geleasteten Fahrrades. Die Versicherung des Fahrrades wird vom Leasinganbieter, ggf. unter Einbeziehung einer Versicherungsgesellschaft, für die Laufzeit des Einzel-Leasingvertrages

gestellt. Ansprechpartner bleibt immer der Leasinganbieter. Die Laufzeit der Versicherung beginnt mit dem jeweiligen Einzel-Leasingvertrag und endet mit dessen Ablauf. Die monatlichen Kosten sowie die Leistungsinhalte der unterschiedlichen Versicherungspakete sind anzugeben.

Die Versicherung muss die nachstehenden Schadensfälle und Risiken umfassen:

- Unfall- und Sturzschäden,
- Elektronikschäden (Überspannung, Kurzschluss, Induktion etc.),
- Elementarschäden (Brand, Blitzschlag, Sturm, Überschwemmung, etc.),
- Bedienungs- und Handhabungsfehler,
- Diebstahl und Raub (auch von Anbauteilen),
- Verschleiß (Versicherungsschutz greift ab dem 1. Tag),
- Vandalismus und Schäden durch Dritte,
- Abwicklung von Schadensfällen auch über den Fachhändler,
- europaweiter Versicherungsschutz 24/7,
- Neuwertentschädigung mit Objekttausch: Im Schadensfall (insbesondere bei Totalschaden oder Diebstahl) wird das beschädigte oder gestohlene Fahrrad durch ein gleichwertiges Neugerät ersetzt (kein Zeitwertabzug).

Eine Selbstbeteiligung sowie eine Bagatellschadensgrenze sind ausgeschlossen.

Die Erstattung der Kosten beginnt ab dem 1. Tag und ist ohne Kostendeckelung möglich. Der frühestmögliche Erstattungszeitpunkt sowie eine etwaige Kostendeckelung in Euro sind im Angebot festzulegen.

Für die Diebstahlversicherung genügt das Abschließen mit einem handelsüblichen Schloss (wahlweise das Anschließen an einen festen Gegenstand); eine Unterbringung in abschließbaren Räumlichkeiten ist nicht notwendig. Der Versicherungsschutz besteht 24 Stunden täglich und 7 Tage die Woche, unabhängig vom Ort des Ab- oder Anschließens.

4. Sonstiges

4.1 Serviceleistungen

Das Angebot umfasst während der Vertragslaufzeit mindestens zwei Inspektionen zur Überprüfung der Verkehrs- und Betriebssicherheit des Fahrrades (UVV-konform) durch eine qualifizierte Person. Die Kosten hierfür sind in der Leasingrate enthalten.

Der Leasinganbieter soll Service-Verträge anbieten, die neben der Inspektion auch die Wartung und den Ersatz von Verschleißteilen ohne Bagatellgrenze und ohne Selbstbeteiligung von Arbeitgeber und Arbeitnehmenden umfassen. Dabei sind etwaige Intervalle, die für die Einhaltung der Garantiebestimmungen seitens der Hersteller/Händler für das jeweilige Modell/Fabrikat notwendig sind, zu berücksichtigen.

Der Leasinganbieter stellt sicher, dass die Beschäftigten für die Serviceleistungen einen wohn- oder dienstortnahen Fachhändler aufsuchen können. Er übernimmt die notwendigen Vorkehrungen zur Terminkoordinierung.

Die erbrachten Serviceleistungen sind für die Stadt Gütersloh und die Beschäftigten nachvollziehbar in Textform in geeigneter Weise zu dokumentieren.

4.2 Mobilitätsgarantie

Der Leasinganbieter bietet eine Mobilitätsgarantie an, deren Preis und Leistungsumfang im Angebot zu benennen ist.

4.3 Garantie und Gewährleistung

Die gesetzlichen Gewährleistungsbedingungen wie auch weitergehende Garantien von Händlern und Fabrikaten bleiben unberührt und gelten auch im Rahmen des jeweiligen Leasingvertrages.

Die Nutzenden sind berechtigt, die Ansprüche geltend machen zu können. Der Leasinganbieter verpflichtet sich, die Nutzenden bei der Durchsetzung etwaiger Garantie- und Gewährleistungsansprüche zu unterstützen. Auch stellt er im einzurichtenden Online-Portal eine Übersicht mit den entsprechenden Fahrradhändlern/Werkstätten bereit, in denen die in Frage kommenden Arbeiten zur Mängelbeseitigung und Reparatur durchgeführt werden können.

5. Ausfallversicherung für den Arbeitgeber

5.1 Kostenlose Weiternutzung

Der Leasinggeber kann eine kostenlose Weiternutzung der geleasten Gegenstände inkl. Versicherungsleistung in den folgenden Ausnahmefällen anbieten:

- Unfall- oder krankheitsbedingter Ausfall der/des Beschäftigten für mehr als 6 Wochen,
- Elternzeit.

Die entsprechenden Konditionen sind im Angebot zu benennen. Die Ausfallversicherung soll für die entsprechenden Fälle die Übernahme der Leasingrate, Inspektionsrate und Versicherungsrate enthalten.

5.2 Vorzeitige Vertragsbeendigung

Grundsätzlich ist eine vorzeitige Rückgabe vor Ablauf der vereinbarten Leasingvertragsdauer ausgeschlossen. In begründeten Ausnahmefällen von Leistungsstörungen (Störfall) ermöglicht der Leasinganbieter jedoch eine unkomplizierte, vorzeitige Beendigung des Vertrages und sichert eine kostenlose, vorzeitige Rücknahme zu.

Als Störfall gelten insbesondere:

- jede Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses (z.B. durch Kündigung durch Arbeitgeber oder Beschäftigte, Aufhebungsvertrag, Tod, etc.),
- Erwerbsunfähigkeit der/des Beschäftigten,
- Elternzeit ab drei Monaten,
- unfall- oder krankheitsbedingter Ausfall der/des Beschäftigten für mehr als 6 Wochen,
- auftretende Gehaltspfändung nach Abschluss des Leasingvertrags.

Tritt eine solche Leistungsstörung ein, hat der Leasinganbieter die Stadt Gütersloh und die/den Beschäftigte von möglichen Ansprüchen Dritter, insbesondere Ansprüchen des Leasinggebers, freizustellen und den Leasingvertrag inkl. Versicherungsleistung für die Stadt Gütersloh kostenlos und unter Übernahme der Restleasingraten rückabzuwickeln. Unberührt hiervon bleibt die hier vertraglich nicht vereinbarte Möglichkeit eines Fahrradkaufs durch die/den jeweiligen Nutzenden nach Angebot durch den Leasinganbieter oder Dritte.

5.3 Ausfallversicherung

Die Ausfallversicherung für die in Ziffer 5.2 erwähnten Störfälle greift spätestens ab Übergabe/Übernahme des Fahrrads.

6. Ende der Laufzeit – Rücknahme nach Beendigung des Leasingvertrages

Nach Ablauf der Leasingzeit hat der Leasinganbieter das geleaste Fahrrad zurückzunehmen. Den genauen Ablauf einer Rückgabe hat der Leasinganbieter in einem Konzept darzulegen. Die Rückgabe erfolgt kostenfrei.

Die Verwaltung und Verwertung der Fahrräder nach Ablauf der Leasingzeit obliegt allein dem Leasinganbieter. Dem Leasinggeber sowie sonstigen Dritten steht es frei, den Beschäftigten nach Ablauf der Leasingzeit ein Angebot zur Übernahme und Übereignung des Fahrrades zu unterbreiten. Ein Anspruch auf eine solche Kaufoption seitens der Beschäftigten oder der Stadt Gütersloh besteht nicht und wird auch nicht im Vorfeld einzelvertraglich vereinbart.

Die mögliche Kaufabwicklung und diesbezügliche Kommunikation finden ausschließlich zwischen dem Leasinganbieter und den Beschäftigten statt; die Stadt Gütersloh ist nicht eingebunden. Nimmt eine/ein Beschäftigte nach Ablauf der Vertragslaufzeit eine solche Kaufoption wahr und erfolgt in diesem Zuge eine verbilligte Veräußerung unter dem Zeitwert, besteht in Höhe der Ermäßigung ein geldwerter Vorteil, der als steuerpflichtiger Arbeitslohn zu werten ist. Der Leasinganbieter sichert die gesetzeskonforme Versteuerung des geldwerten Vorteils und dessen Finanzierung aus dem Kaufpreis zu und übernimmt alle dadurch anfallenden Kosten im Rahmen einer Pauschalversteuerung nach § 37b EStG. Der Kaufbetrag ist durch die/den Beschäftigte direkt an den Leasinganbieter zu zahlen.